

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Januar 1918

Nachlass Faulhaber 10001, S. 81

Stand: 28.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

6. Januar, Pontifikal amt 11.45 Uhr Gratulations audienz in der Residenz.  
15.00 Uhr Vesper, danach Schlußprozession in Sankt Peter.

Oberst Alfons Faulhaber, zur Zeit Offiziers ausbildungskurs in Hammelburg.  
Möchte den Apotheker kennen lernen wegen genealogischer Studien über  
Faulhaber, sein Onkel, der Hauptmann in Würzburg, rate ihm weiter. Will sich  
für Finanz wirtschaft in Leipzig habilitieren, denkt, wie es scheint, sogar an  
München (ich kenne niemanden hier), für Mutter und Frau ein Kreuz.

Abgeordneter Erzberger über Fürsorge für italienische Gefangene, sehr  
schwierig; die katholische Renaissance in meinem Haus; der junge Spahn will  
wieder ins Politische, die Zukunft von Polen und Litauen; wenn ich einmal in  
die Missionen für die deutschen Kolonien wolle.